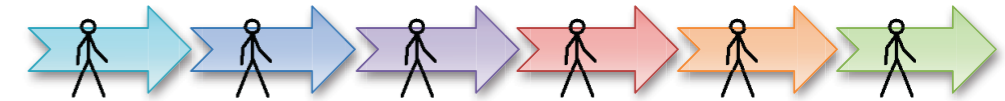


Mittwoch, 23. November 2011
Hotel und Restaurant ASTORIA, Zieglerstrasse 66, 3014 Bern

Der integrierte Patientenprozess für die Zukunft



Folgetagung Herausforderung im Gesundheitswesen ab 2012

Treffen der Partner im integrierten Patientenprozess

- /// Verantwortliche Kaderpersonen in öffentlichen und privaten Akutspitälern, Rehabilitationskliniken, Psychiatriekliniken, Spitexorganisationen, Langzeitheime
- /// Hausärzte als zuweisende und nachsorgende Ansprechpartner der Patienten
- /// Geschäftsführende Kaderpersonen in Kranken- und Unfallversicherungen
- /// LeiterInnen HRM

Ziel der Tagung

Aus Sicht der Leistungserbringer einen umfassenden Überblick aus der Praxis gewähren, um den Stand im eigenen Unternehmen beurteilen zu können.

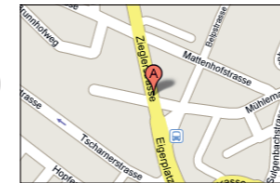
- /// Erfahrungen mit Patientenprozessen nach der Einführung der DRG in Deutschland kennen lernen.
- /// Sich kritisch mit dem Stand der Patientenprozesse in der eigenen Institution auseinandersetzen.
- /// Die post-akuten Einrichtungen als Teil des zukünftigen Patientenprozesses wahrnehmen.
- /// Einen Überblick über die veränderten Ansprüche an die Qualifikation der Mitarbeitenden in der Anwendung der Patientenprozesse gewinnen.
- /// Die zu erwartenden Veränderungen im Versicherungs- und Sozialwesen bezüglich des integrierten Patientenprozesses kennen.

Zielgruppen

Kaderpersonen aus Akutspitälern, Rehabilitationskliniken, Spitexbetrieben, Langzeitheimen und Versicherungen

Ort, Datum, Zeit

Hotel und Restaurant ASTORIA, Zieglerstrasse 66, 3014 Bern
www.astoria-bern.ch (Hier finden Sie auch die genaue Wegbeschreibung)
Mittwoch, 23. November 2011, 09:00 Uhr
Ab 08:30 Uhr Registration und Begrüßungskaffee



Kosten

CHF 600.- für Tagung, Unterlagen und Stehlunch
Die Anmeldung ist verbindlich und es erfolgt keine Rückerstattung der Teilnehmergebühr bei Nicht-Teilnahme.
Ab dem 3. Teilnehmer der gleichen Organisation gewähren wir 50% Rabatt.

Administration/Auskunft

Melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldetalon oder per Mail an:
annette.wobmann@polynetwork.ch
Telefonische Auskunft erteilt Ihnen Frau Annette Wobmann: 061 312 61 70
Anmeldefrist: 14. November 2011

Veranstalter



PolyNetwork AG
Beratungen und Seminare
Postfach 413
4020 Basel
Telefon 061 312 61 70
Fax 061 312 61 68
www.polynetwork.ch

Bitte
frankieren

PolyNetwork AG
Postfach 413
4020 Basel

Der integrierte Patientenprozess für die Zukunft

Referenten:



Dr. med. Dietmar Krämer
Facharzt für Allgemeinmedizin
Berater von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
Dozent für operationstechnische Assistenten und Ergotherapeuten

Thomas Straubhaar

Mitglied der GL der Kliniken Sonnenhof AG Bern
Ehemaliger Direktor eines Regionalspitals
Präsident des ANQ



Armin Strom
Direktor Berner Reha Zentrum AG, Heiligenschwendi
Studienabschlüsse in Klinischer, Allgemeiner und Pädagogischer Psychologie
sowie in Journalistik und Kommunikation

Monika Eichelberger

Direktorin des Zentrums für Langzeitpflege, Schlössli Biel-Bienne AG
Präsidentin Delegiertenversammlung eines Alters- und Pflegeheims
Master of Advanced Studies für NPO



Marcel Rüfenacht
Betriebsökonom HWV/ND Dienstleistungsmarketing HWV
Partner Accentis AG, Bern
Ehemaliger Direktor SPITEX BERN

Othmar Schär

Geschäftsführer und Inhaber der Firma schärpartners ag
Langjährige Praxis im HR-Bereich in leitender Funktion
Dozent an Fachhochschule im NDS Unternehmungs-führung



Hans Zeltner
Präsident des schweizerischen Sozialversicherungsverbandes N/O
Dozent an Kaderschulen
Organisationsberater

Max Rickenbacher

Verwaltungsratspräsident der PolyNetwork AG
Berater im Gesundheitswesen
Ehemaliger Direktor einer Spitalgruppe



Bern, Mittwoch, 23. November 2011

16 Jahre nach der Einführung des schweizerischen Krankenversicherungsgesetzes (KVG) erlebt das schweizerische Gesundheitswesen den grössten Umbruch. Die Einführung des neuen Tarifsystems SwissDRG bringt nicht nur eine neue Abgeltung für Gesundheitsleistungen in der Akutversorgung, sondern auch eine Umwälzung im Patientenprozess. Wegen des zunehmenden Kostendrucks sind die Akutspitäler gezwungen, die Patienten unter Berücksichtigung der Behandlungsqualität möglichst früh zu entlassen. Sowohl das Eintritts- als auch das Austrittsmanagement gewinnen dadurch an Bedeutung. Aber auch die nachgelagerten post-akuten Institutionen wie Rehabilitationskliniken, Spitexorganisationen, Langzeitheime und Hausärzte sind im neuen integrierten Patientenprozess gefordert.

Die Tagung «Der integrierte Patientenprozess für die Zukunft» wird Diskussions- und Lösungsansätze zu folgenden Themenbereichen bieten:

- /// Erfahrungen mit DRG-Prozessen in Deutschland
- /// Patientenprozesse im schweizerischen Akutspital
- /// Aufgaben der Rehabilitation, Langzeitheime und der Spitex in der post-akuten Versorgung
- /// Ansprüche an die Mitarbeitenden im neuen Patientenprozess
- /// Konsequenzen auf unsere Kranken- und Sozialversicherungen

Programm:

09:00 Uhr
Begrüssung und Einleitung
Max Rickenbacher

09:10–09:30 Uhr
Erfahrungen mit Patientenprozessen in Deutschen Krankenhäusern
Dr. med. Dietmar Krämer

09:30–09:50 Uhr
Sind wir wirklich bereit für die neue Herausforderung?
Thomas Straubhaar

09:50–10:10 Uhr
Was kommt auf die post-akute Versorgung zu? (Sicht der Rehabilitation)
Armin Strom

10:10–10:30 Uhr
Was kommt auf die post-akute Versorgung zu? (Sicht der Langzeitheime)
Monika Eichelberger

10:30–11:00 Uhr
PAUSE

11:05–11:25 Uhr
Was kommt auf die post-akute Versorgung zu? (Sicht der Spitex)
Marcel Rüfenacht

11:25–11:45 Uhr
Soziale resp. unternehmerische Kompetenz der Mitarbeitenden, ein Widerspruch?
Othmar Schär

11:45–12:05 Uhr
Wie reagiert das Versicherungs- und Sozialwesen auf diese Situation?
Hans Zeltner

12:15–12:45 Uhr
Podiumsgespräche und Fragen an die Referenten

ab ca. 13:00 Uhr
Stehlunch mit weiteren Diskussionen

Anmeldung zur Tagung «Der integrierte Patientenprozess für die Zukunft»

Vorname: _____

Name: _____

Funktion: _____

Firma: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Rechnungsadresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden oder faxen an: PolyNetwork AG, Postfach 413, 4020 Basel, Fax 061 312 61 68